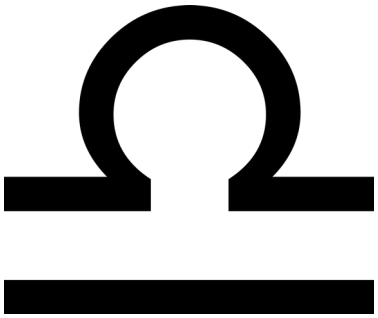
Sonne in der Waage

(18.10. bis 16.11.2026)

Der Sternenraum der Waage



Der Sternenraum der Waage ist dadurch geprägt, dass es in die Weite geht, hin zu einem entfernten Kugelsternhaufen, wodurch ein starker Hang sowohl zur Luftigkeit als auch zur Harmonie entsteht. Kugelsternhaufen, sind sehr alte Gebilde. Man kann sie durchaus als Hüter unserer Galaxis sehen, denn sie befinden sich im weiten Halo unserer Galaxie und schauen aus lichter Höhe auf die entstehenden und vergehenden Sterne in den Milchstraßen hinab.

Auch Sterne in den Kugelsternhaufen vergehen und entstehen wieder neu, jedoch gelingt es diesen wunderbaren Gebilden, immer wieder die harmonische, kugelförmige Einheit aufrecht zu erhalten und sich immer wieder aus sich selbst heraus neu zu generieren. Sphären sind die harmonischten aller Körperformen, also die beste Wahl, um eine Einheit mit Ausgleich und Einklang auch über weite Zeitläufe zu erhalten.

Harmonie und Ausgleich

Das Streben im Sternenraum der Waage nach Harmonie und Ausgleich entsteht also durch den Einfluss des Kugelsternhaufens "NGC 5897". Die luftige Wirkung des Waage-Sternenraums ist vor allem der großen Weite und der beachtlichen Entfernung des Kugelsternhaufens zu verdanken. Immerhin beträgt unsere Distanz zu "NGC 5897" mit 45.000 Lichtjahren etwa eineinhalb mal so viel wie die Entfernung zum galaktischen Zentrum (30.000 Lichtjahre).

Menschen mit Waage-Einfluss verfügen durch diese kombinierte Einflussnahme über ein intuitives Gespür für Ausgleich und Harmonie. Sie folgen also ihrem starken inneren Bedürfnis, indem sie Ungleichgewichte in Beziehungen oder auch generell in Situationen erfühlen und dann automatisch versuchen, diese aus zu tarieren, sodass Extreme wieder in eine ausgeglichene Form gebracht werden können.

Einer der harmonischten Impulse oder Empfindungen, die wir Menschen verspüren können, ist Liebe und natürlich fühlt sich eine waage-geprägte Person sehr stark von diesem Gefühl angezogen, genauso wie von einem Gegenüber, der diese Liebe in ihr auslöst. Dieses Gegenüber kann ein Partner sein, Kinder oder sonstige geliebte Menschen und Wesen. Ohne Liebe ist die Waage wie ein Boot, das antriebslos im Wasser treibt, doch den Ruf der Liebe erkennt sie immer und er befähigt sie, die Ruder in die Hand nehmen, um diesem Ruf zu folgen.



Die Liebe verankert also die luftige Waage und bringt sie dazu, Beziehungen einzugehen, die sicherlich nicht immer leicht und luftig sind, ihr jedoch seelische Nahrung schenken können. Denn das ist die Lernaufgabe der Waage, sich auf Beziehungen einzulassen und in diesem Beziehungsspiel ihr Bedürfnis nach Liebe und Harmonie mit ihrer Sehnsucht nach Leichtigkeit in Einklang zu bringen.

Luftiges Dahintreiben

In dem Bild, das die Waage als Boot zeigt, das ohne Ausrichtung auf dem weiten Wasser treibt, lässt sich aber auch schon eine mögliche Unerlöstheit erkennen, nämlich dass sie sich willenlos im sanften Dahintreiben verlieren kann und damit zum Spielball oder vielleicht sogar zu einem Opfer wird. Ein Mensch mit Waage-Qualitäten wird auch sicher mehr als andere versucht sein, immer wieder die "befreiende Luftigkeit" zu wählen und sich den Dingen zu entziehen, um unangenehme Situationen zu vermeiden - diese Bewältigungsstrategie wäre dann im Übermaß gelebt, also in einem ständigen Sich-Entziehen, ein waage-typisches unerlöstes Verhalten.

Dennoch wird, da die Liebe für eine solche Seele von einer so starken Anziehungskraft ist, ein großer Anreiz für sie geschaffen, Beziehungen einzugehen. Wir kennen es als verbreitetes Phänomen des modernen Lebens, dass Menschen ausgeprägte Angst vor Liebesbeziehungen, vor dem Verletzt-Werden, verspüren, sodass es generell für sie eine hohe Hürde darstellt, sich darauf einzulassen. Mit dem Waage-Einfluss wird diese Hemmschwelle herabgesetzt, die Attraktivität der Liebe wird damit in den meisten Fällen so stark, dass sie nicht einfach verdrängt werden kann. Wie der Krebs seinen Gefühlen ausgesetzt ist und quasi in einer 'Gefühls-Schule' lernen muss, mit ihnen umzugehen, so drängt der Waage-Einfluss uns also über diese Anziehungskraft in eine Art 'Beziehungs-Schule'.

Höhepunkte und allgemeine Tendenzen

Aus der Verinnerlichung in die Tatkraft

Bis Anfang November befinden sich unsere Sonne, Merkur und Venus gemeinsam in der Waage, wir können also sehr intensiv aus luftiger Perspektive – wie die beschriebenen Kugelsternhaufen - auf uns und auf unsere Situationen schauen und uns damit auch in einen inneren Ausgleich -

womöglich sogar unsere aktuellen Bedingungen in eine größere Harmonie bringen.

Da Venus schon rückläufig ist und Merkur es bald wird, geht es aber auch ins Verinnerlichen, vor allem darum, die kürzlich gemachten Erfahrungen unserer weiblichen und unserer mentalen Seite in unser Wesen tiefer hineinzunehmen.
Auch bei den Oppositionen von Chiron zu Sonne und Venus werden wir eingeladen, aus der klaren Waage-Perspektive heraus, ins Heilwerden zu kommen, indem wir unser genaues Wissen schulen, wann eine Handlung ansteht und wann es heißt, Ruhe zu bewahren.

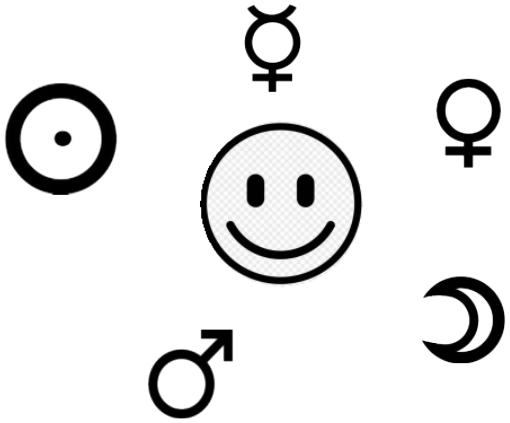
Damit sind wir in gewisser Weise schon gut vorbereitet auf das, was sich zum Ende der Phase ereignen wird:

In den ersten Novemberwochen betreten nämlich Jupiter und Mars den feurigen Sternenraum des Löwen und gehen sogleich in eine Konjunktion, wodurch uns eine mächtige Energiewelle an männlich feuriger Tatkraft erreicht, die sogar Aussicht hat, gesellschaftlich etwas zu bewirken. Es heißt allerdings aus der Ruhe heraus zu handeln, denn diese Konstellation wird auch stark unerlöste Verhaltensmuster wieder zu Tage bringen und wir sollten uns selber möglichst aus diesem Gemenge heraus halten. Wir können uns allerdings auch genügend Zeit dazu lassen, denn diese Strömung wird uns bis Mitte Januar zur Verfügung stehen.

TAGE VOM 18.10. - 25.10.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen ersten Tagen der **Sonne** in der Waage befinden sich **Venus** und **Merkur** ebenfalls in diesem Sternenraum, wobei Venus unverändert rückläufig ist und Merkur zum Ende der Woche hin ebenfalls in die Rückläufigkeit geht. **Mars** hält sich derweilen immer noch im Krebs auf. Wir stehen also mit Wesenskern (Sonne), mentalem (Merkur) und weiblichem Anteil (Venus) in einer kompakten Einwirkung der ausgleichenden Waage, während unsere männliche Seite in einem guten Zugang zum Gefühl im Krebs verbleibt.



Der **Mond** hält sich an diesen Tagen von Ende Schütze bis Anfang Widder auf. Von unseren Gefühlen – und Launen - her befinden wir uns also nacheinander im Einfluss des feurigen Schützen, des erdverbundenen Steinbocks, des freiheitsliebenden Wassermanns, der ätherischen Fische bis hin zum impuls-getriebenen Widder. Am **18.10.** findet ein **zunehmender Halbmond** im **Steinbock** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 20.10.26 Venus R (Waage) Quadrat Pluto (Steinbock)
- 21.10.26 Sonne (Waage) Opposition Chiron R (Widder)
- 24.10.26 Sonne Konjunktion Venus R in der Waage
- 24.10.26 Merkur → rückläufig

BEHERRSCHENDE THEMEN

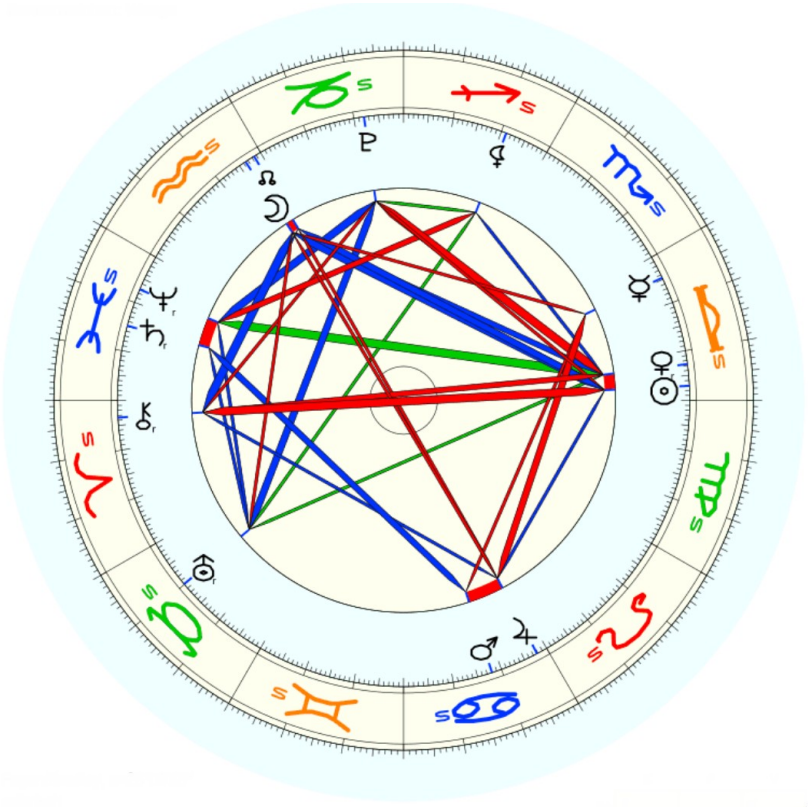
Von einem massiven Waage-Einfluss in ein Heilwerden?

Sonne in der **Waage**, **Venus** in der Waage und auch **Merkur** befindet sich dort. Über den Einfluss des uralten Kugelsternhaufen, der in der Waage herrscht, können wir uns gut von der Erdenschwere lösen und erfassen, wie wir unser Leben in eine Leichtigkeit und zugleich in eine Ausgeglichenheit bringen können, die der Weisheit der Kugelsternhaufen entspricht. Wenn wir diese massive Einwirkkraft auch noch mit einem guten Gespür verbinden können, wann es an der Zeit ist, aus dieser inneren Ruhe heraus ins Handeln (also in die Widder-Qualität) zu kommen, dann haben wir die vorliegende **Opposition Chiron-Sonne** in ihrer Botschaft gut für uns umgesetzt. Bei dieser Opposition ist auch die **rückläufige Venus** eng beteiligt, denn nur drei Tage später geht die **Sonne** in **Konjunktion** mit ihr. Am selben Tag wird **Merkur** ebenfalls **rückläufig** und zeigt uns – gemeinsam mit Venus, dass wir gut beraten sind, wenn wir in diesen folgenden Wochen den Blick nach innen richten und unsere Schritte verlangsamen.

Wie in der letzten Woche besteht immer noch ein **Fingerzeig Gottes** auf **Venus** und damit liegt die Betonung auf der weiblichen Annahme, die uns weiter helfen kann.

Darüber hinaus ruft uns das **Leistungsdreieck Sonne-Venus-Chiron-Pluto** den großen Kontext der Annahme aktueller Situationen in Erinnerung, also auch zum plutonischen Wandel und der seelischen Heilung, die daraus entsteht.

Konstellationen vom **21.10.**:



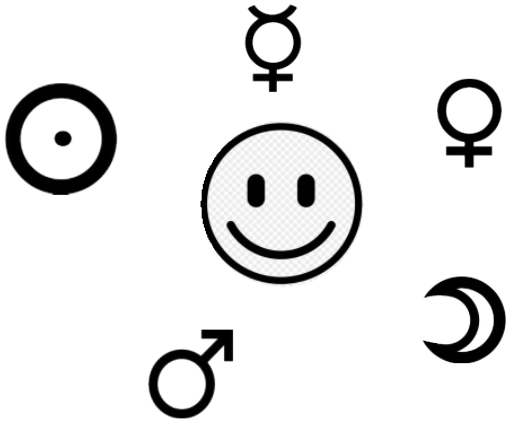
Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Es ist immer wieder eine heilsame Erfahrung, die Dinge aus übergeordneter Perspektive in aller Ruhe erfassen zu können und diese Sicht bietet uns der Sternenraum der Waage. Hier wirkt nämlich die Leichtigkeit, Ungebundenheit und Weisheit eines Kugelsternhaufens, der sich in luftiger Höhe weit über unserer galaktischen Scheibe befindet. Es ist eine Perspektive, in der wir in der aktuellen Phase also optimal zu einer inneren Ruhe und Gelassenheit finden können, um uns mit unseren gewonnenen Eindrücken mit großer innerer Sicherheit wieder für ein Handeln zu öffnen. Denn ein Agieren zugunsten unseres ureigenen Weges steht unvermindert an und wird uns weiter auf den Weg der Heilung führen.

WOCHE VOM 26.10. - 01.11.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In der aktuellen Phase der **Sonne** in der Waage, halten sich zunächst **Merkur** und **Venus** – beide rückläufig - ebenfalls dort auf. **Mars** kommt nun zügig im Sternenraum des Krebses voran. Damit befinden wir uns mit unseren Persönlichkeitsanteilen weiterhin im massiven Einfluss der ausgleichenden Waage (über Sonne, Merkur und Venus), während unsere männliche Seite (über Mars) immer noch im Einwirkbereich des gefühlsbetonten Krebses steht.



Der **Mond** hält sich in der aktuellen Woche von Anfang Widder bis Mitte Krebs auf. Unsere Gefühlswelt befindet sich also nacheinander im Einfluss des impuls-getriebenen Widder über den erdverbundenen Stier und die Leichtigkeit der Zwillinge bis hin zum sensiblen Krebs. Am **26.10.** findet ein **Vollmond** im **Widder** und am **01.11.** ein **abnehmender Halbmond** im **Krebs** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 26.10.26 Sonne (Waage) Quadrat Pluto (Steinbock)
- 26.10.26 Vollmond im Widder
- 28.10.26 Venus R (Waage) Opposition Chiron R (Widder)
- 30.10.26 Merkur R (Waage) Quadrat Mars (Krebs)

BEHERRSCHENDE THEMEN

Der Wandel und WIR

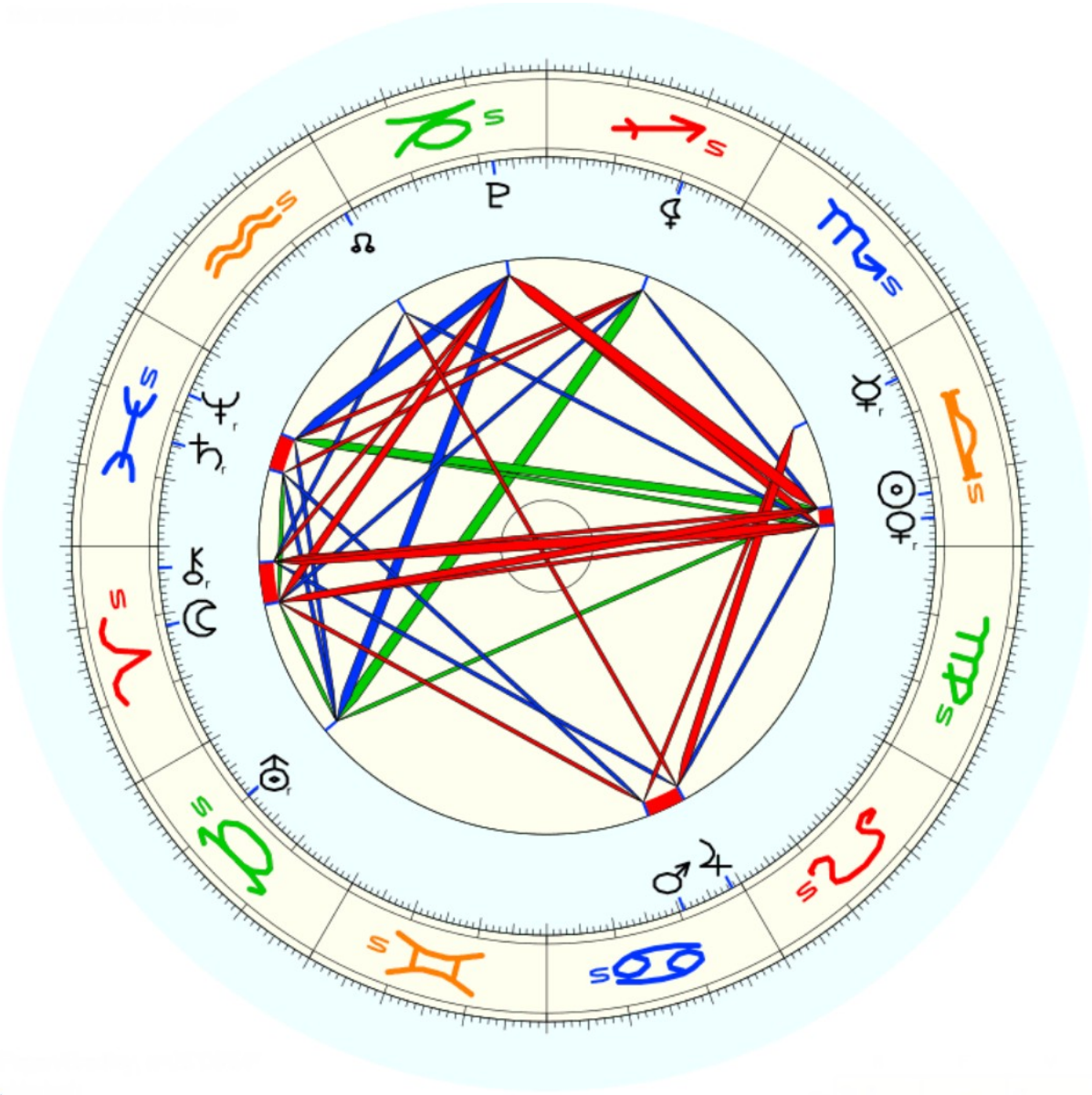
Nachdem Merkur und Venus schon in den letzten Wochen in eine **Quadrat-Spannung** mit **Pluto** im Steinbock kamen und wir den gesellschaftlichen Umbruch gut mit unserem Verstand und unserem weiblichen Empfinden erfassen konnten, ist nun unsere **Sonne** an der Reihe. Somit wird

unser Wesenskern im Einfluss der auf Ausgleich bedachten Waage mit dem Umbruch der Gesellschaft konfrontiert, also auch mit der Frage, wo wir persönlich gerade in diesem plutonischen Wandel stehen.

Dieses Quadrat ist Teil eines ausgedehnten und massiven **Leistungsdreiecks**, an dem **Pluto, Chiron, Mond, Sonne,** und **Venus** beteiligt sind und von dem wir erneut eingeladen werden, uns mit einem tiefen Gefühl für den Wandel (Pluto) zu engagieren, was uns letztlich weiter in ein Heil-Werden (Chiron) führen wird.

Der **Fingerzeig Gottes** auf **Sonne** und **Venus** setzt einen besonderen Akzent auf ein Engagement ohne Wenn und Aber.

Konstellationen vom **26.10.**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

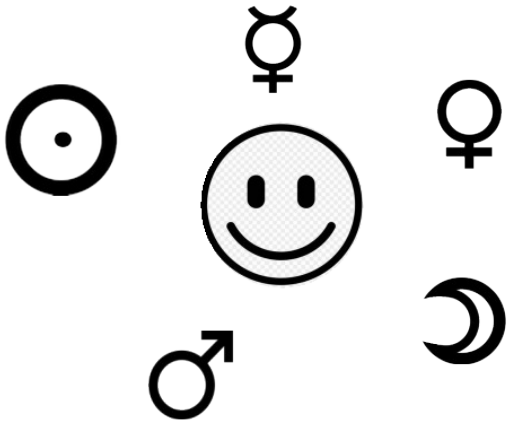
Trotz all der grundsätzlichen Ausgeglichenheit, die wir mit der Sonne in der Waage zur Verfügung haben, werden wir zurzeit auch gefordert, denn wichtige Themen werden uns erneut präsentiert,

allem voran der Umbruch in unserer Gesellschaft, der sich überall im Außen verstärkt bemerkbar macht. In einer derart beunruhigenden, aber auch zukunftsweisenden Zeit ist es sehr wichtig, uns immer wieder die Frage zu stellen, was die aktuellen Veränderungen für uns persönlich bedeuten, wie wir uns dazu positionieren und welche Konsequenzen wir letztlich auch für uns daraus ziehen.

Passend dazu taucht mit Chiron auch nochmals das Thema Heilung auf, das eng verwoben ist mit unserem Weg zu uns selbst und in den Wandel hinein. So werden wir unermüdlich an den Umbruch der Gesellschaft und dessen Konsequenzen erinnert, wahrscheinlich nicht nur durch die ständige astrologische Spannung im Hintergrund, sondern auch über entsprechende Situationen in unserem Alltag.

WOCHE VOM 02.11. - 08.11.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE



In dieser aktuellen Phase der **Sonne** in der Waage, ist **Merkur** weiterhin rückläufig in der Waage, während **Venus** sich in ihrer Rückläufigkeit wieder in die Jungfrau begibt. Derweil ist **Mars** nun schon weit im Krebs voran gekommen. Wie zum Ende der letzten Woche befinden wir uns aber noch im Einfluss ruhiger Sternenräume: unser Wesenskern (über die Sonne) und unser mentaler Anteil (über Merkur) beeinflusst von der ausgleichenden Waage und unser weiblicher Anteil (über Venus) von der bodenständigen Jungfrau, während unsere männliche Seite (über Mars) im Einwirkbereich des gefühlvollen Krebs verbleibt.

Der **Mond** hält sich in diesen Tagen von Mitte Krebs bis Mitte Waage auf. Unsere Launen und unser Gefühl werden also nacheinander vom sensiblen Krebs, dem feurigen Löwen sowie der bodenständigen Jungfrau beherrscht, bevor wir in die luftige Waage eintauchen.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 03.11.26 Venus R → Jungfrau
- 04.11.26 Sonne Konjunktion Merkur R in der Waage
- 08.11.26 Jupiter → Löwe

BEHERRSCHENDE THEMEN

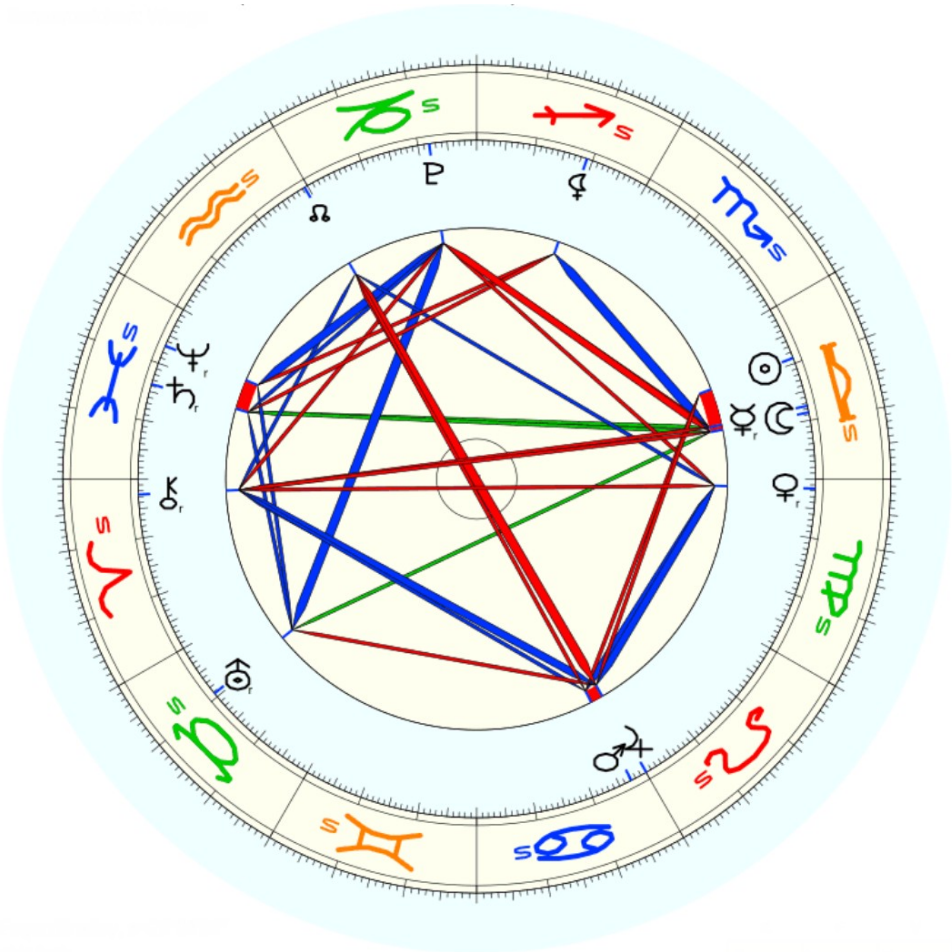
Ein Ausflug in den Löwen für Jupiter – Einladung zum erlösten Selbstausdruck

Jupiter betritt nun den Sternenraum des **Löwen** und wird sich dort bis Mitte Januar 2027 aufhalten, ein Vorgeschmack auf das kommende Jahr, wenn er uns von Juli bis Dezember einladen wird, uns mit einem erlösten Selbstausdruck in einem größeren gesellschaftlichen Umraum zu zeigen. Am Tag seines Übertritts zeigen die Gestirne, was dabei besonders relevant ist:

Jupiter ist Teil eines **Mystischen Rechtecks** mit **Mondknoten, Chiron, Venus** und auch **Mars,** der kurz vor einer Konjunktion mit Jupiter steht. Diese Konstellation weist darauf hin, wie bedeutsam die Aufgabe unseres Widerstandes ist, um immer mehr in die Annahme (Venus) zu kommen, denn das führt uns ins Heil-Werden (Chiron) und sie macht klar, dass es nun gilt, unsere Tatkraft (Mars) für unseren eigenen Weg einzusetzen, um letztlich in der Gesellschaft etwas zu bewegen (Jupiter). Darüber hinaus hat diese Konstellation aber auch im großen Rahmen unseres Seelenwegs als Menschheit (aktuelle Mondknotenachse) eine besondere Bedeutung.

Der **Fingerzeig Gottes** auf **Merkur-Mond** bekräftigt, dass es dabei wichtig ist, unseren Verstand (Merkur) in Verbindung mit unserem Gefühl (Mond) einzusetzen, was uns möglicherweise nicht leicht fallen wird, denn beide stehen in einem **Leistungsdreieck** mit **Pluto** und **Chiron**.

Konstellationen vom **8.11.:**



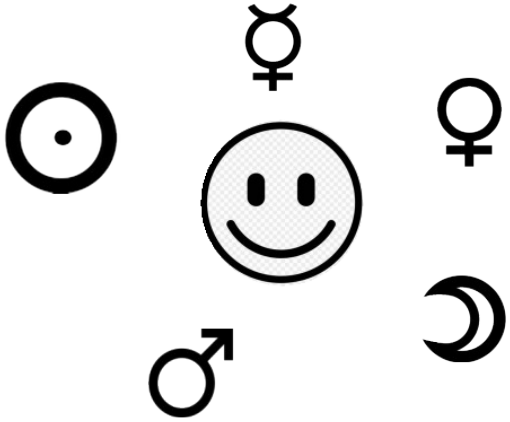
Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Zeigen wir uns der Welt!
Damit ist nicht gemeint, nette Selfies zu teilen oder unseren Status und unser Prestige auf andere Weise etwas aufzupolieren. Nein, zeigen wir uns so, wie wir im Inneren sind, zeigen wir unsere wunderbaren Talente – die jeder von uns hat, auch wenn er möglicherweise selbst daran zweifelt! Und lassen wir dabei alle Ängste fallen, nicht zu genügen! Nehmen wir uns ein Beispiel an der Sonne und strahlen von innen heraus, ohne etwas zu erwarten, ohne Bedingungen zu stellen! Und genießen wir es, unsere eigene innere Wärme dabei zu spüren!

Von Anfang November 2026 bis Mitte Januar 2027, während sich Jupiter im Löwen aufhält, haben wir Gelegenheit, dies intensiv zu erproben, und zwar umso mehr, als uns Mars dabei – ebenfalls im Löwen - tatkräftig zur Seite steht. Damit strömt auch wieder ein mächtiger Energieschwall für unsere Handlungsseite zu uns. Wenn also Handlungen anstehen – besonders bezüglich unseres Herzensweges, dann heißt es, diesen Energiestrom dorthin einfließen zu lassen.

TAGE VOM 09.11. - 16.11.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE



In diesen letzten Tagen der **Sonne** in der Waage, hält sich **Merkur** ebenfalls dort auf, derweil **Venus** weiterhin in der Jungfrau rückläufig ist. Mitte der Woche werden jedoch sowohl Merkur als auch Venus wieder direktläufig. **Mars** wechselt dann auch vom Sternenraum des Krebses in den des Löwen, sodass wir uns über unsere Persönlichkeitsanteile wiederum in drei unterschiedlichen Einwirkbereichen befinden: über unseren Wesenskern (Sonne) und über unseren mentalen Anteil (Merkur) m Einfluss der ausgleichenden Waage, über unseren weiblichen Anteil (Venus) in der erdhaften Ruhe der Jungfrau, während unsere männliche Seite (über Mars) zunächst noch vom gefühlsbetonten Krebs und zum Ende der Woche vom feurigen Löwen beeinflusst wird.

Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Mitte Waage bis Ende Steinbock auf. Unsere Launen und unser Gefühl werden also nacheinander von der Ausgeglichenheit der Waage, dem tiefgründigen Skorpion, dem feurigen Schützen und dem erdverbundenen Steinbock beeinflusst. Am **09.11.** findet ein **Neumond** in der **Waage** statt, der zugleich das alte keltische **Neumondfest Samhain** ist.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 09.11.26 Neumond in der Waage – Jahreszeiten-Fest Samhain (*siehe auch „Jahreszeiten-Feste“*)
- 11.11.26 Jupiter Konjunktion Südlicher Mondknoten im Löwen
- 14.11.26 Merkur → direktläufig
- 14.11.26 Venus → direktläufig
- 14.11.26 Mars → Löwe
- 15.11.26 Mars Konjunktion Südlicher Mondknoten im Löwen
- 16.11.26 Mars Konjunktion Jupiter im Löwen

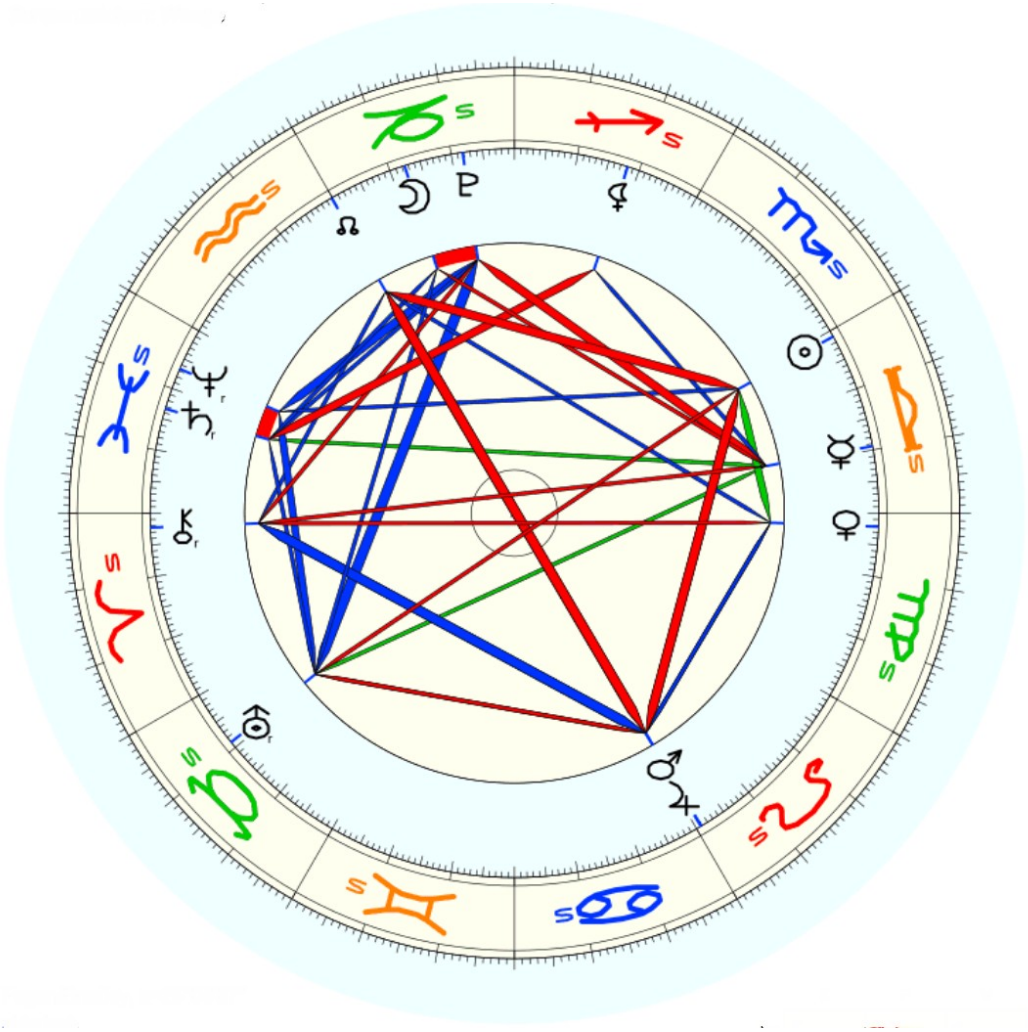
BEHERRSCHENDE THEMEN

Aus der Verinnerlichung in den Selbstausdruck und in die Tatkraft

Merkur und **Venus** werden in diesen Tagen gleichzeitig wieder **direktläufig**, während mehrere wichtige und womöglich zukunftsweisende Konstellationen anstehen, die sich um die bedeutende **Konjunktion** von **Mars** und **Jupiter** im Löwen gruppieren. Beide befinden sich dabei gleichzeitig in **Konjunktion** mit dem **Südlichen Mondknoten** und in einem **Leistungsdreieck** mit der **Sonne**. Aus der Verbindung von Mars und Jupiter im Löwen kommt ein mächtiger feuriger Energiestrom auf uns zu, der unsere Tatkraft beflügeln kann und unseren Handlungen auch mit Leichtigkeit eine gewisse gesellschaftliche Relevanz geben kann. Dazu gilt es für die ganze Menschheit, möglichst vieles an altem Ballast (Südlicher Mondknoten) los zu lassen – besonders überkommene Vorstellungen, wie man sich in der Gesellschaft zeigen sollte, um gesehen zu werden. Sodass wir als Menschheit Schritte weiter kommen in Richtung Wahrhaftigkeit, Freiheit und gesellschaftlicher Entwicklung (Nördlicher Mondknoten im Wassermann).
Das Leistungsdreieck von Mars, Jupiter, und Mondknoten mit der Sonne zeigt dabei, dass wir in einer Spannung stehen und es wahrscheinlich einiges an Anstrengung braucht, um dies überhaupt zu bewältigen.

Ein erneuter **Fingerzeig Gottes** von **Saturn** und **Uranus** auf **Merkur** hebt die Bedeutung hervor, die unser Verstand bei all dem spielen sollte.

Konstellationen vom **16.11.**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Eine bedeutsame Zeit beginnt für uns, in der wir heraustreten können aus den Schatten, in die wir uns zurückgezogen haben. In einem Jahr, das so sehr von Mars und seiner starken Energie geprägt ist, entwickelt die Konjunktion mit Jupiter im Löwen und der Aufenthalt der beiden in diesem Sternenraum einen krönenden Abschluss.

Es strömt nicht nur intensive und feurige (Löwe-) Mars-Kraft ein in unseren Raum, mit ihr können wir auch etwas bewegen , was gesellschaftlich Bedeutung (Jupiter) erlangen kann, und am besten machen wir das, indem wir sie dazu nutzen, unseren Herzensimpulsen zu folgen.

Wir sollten dies allerdings überlegt und aus der Ruhe heraus tun, denn dieser Energiestrom hat natürlich die Tendenz auch unerlöste marsianische Verhaltensmuster zu fördern. Dass es in der Zeit bis Mitte Januar insgesamt feurig wird, werden wir sicher in Gesellschaft und Politik erfahren und es liegt an uns, nicht noch höhere Wellenschläge zu verursachen.

Datenquelle: Astrodienst Sidereal Ephemeris Tables

Horoskop-Grafiken: Astrodienst